



Aktion „Känguru“

Umsetzung gemeinsam mit

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)

Zielgruppe

- Kinder der 1. Schulstufe
- Eltern
- Lehrkräfte

Einsatzort

Oberösterreich, Tirol

Ziele

Spielerische Vermittlung der Bedeutung der eigenen Sicherung im Auto. Bewusstseinsbildung hinsichtlich der richtigen Kindersicherung sowohl bei Kindern als auch bei Eltern und Großeltern.

Beschreibung und Durchführung

Rund ein Drittel aller Kinder werden von ihren Eltern, vor allem auf Kurzstrecken, nicht angeschnallt. Das Gesetz besagt jedoch, dass Kinder bis 14 Jahre oder mit einer Körpergröße von unter 135 cm mit einer entsprechenden Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert werden müssen. Mit der Aktion „Känguru“ werden die Kinder auf die Gefahren des „Nicht-Anschnallens“ aufmerksam gemacht und über die Kinder auch deren Eltern und Großeltern erreicht.

Mit den Handpuppen Helmi und Julia sowie einem Kindersitz erklärt der:die Trainer:in alles rund um das Thema „Kindersitz“ und „Sicherheit im Auto“. Helmi und Julia zeigen, wie man sich richtig anschnallt und wie der Sitz eingestellt werden muss, damit er in Gefahrensituationen auch richtig funktioniert. Die Kinder können dies auch selbst ausprobieren, sich in den Kindersitz setzen und richtig anschnallen lassen. Helmi erklärt alles Nötige und unterstützt die Kinder dabei. Durch die Handpuppe Julia wird den Kindern verdeutlicht, was passieren kann, wenn man nicht oder nicht ordnungsgemäß angeschnallt ist. Diese Veranschaulichung der Gefahren hinterlässt bei den Kindern einen bleibenden Eindruck, den sie sicherlich auch zu Hause erzählen. Unterstützend und zum Anschauungsunterricht gibt es das Buch „Sicher wie in Kängurus Beutel“ sowie Mal- und Bastelunterlagen.

Information und Anfragen

E-Mail: aktionen@kfv.at

Internet: www.kfv-aktionen.at/kaenguru